

Einleitende Vorbemerkungen

Im Münsterland gibt es zahlreiche Quellen. Dies ist hauptsächlich zurückzuführen auf die besondere hydrogeologische Situation der Münsterländer Kreidemulde, in deren Mittelpunkt die Baumberge liegen.

Ausgehend von den Baumbergen startete im Oktober 2007 das Projekt „Quellen in den Baumbergen“ am Fachbereich für Geowissenschaften der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster mit großzügiger und tatkräftiger Unterstützung von Herrn Prof. Dr. Wilhelm G. Coldewey. Die Anregung stammte seinerzeit von Dr. Johannes-Gerhard Foppe (Leiter der Abteilung Umwelt des Kreises Coesfeld). Schon während unserer Studienzeiten an der Universität Münster besuchten wir die Baumberge mehrfach und lernten diese aus unterschiedlichen Blickwinkeln der Forschung unter der fachkundigen Führung der damaligen Professorenschaft kennen. Zuletzt fühlten wir uns inspiriert durch die wunderschönen Quellgedichte und Fotos von Dr. Gerhard Laukötter von der Natur- und Umweltschutzakademie NRW auf der Quellentagung vom Westfälischen Naturwissenschaftlichen Verein im September 2006 in Münster.

Das Projekt „Quellen in den Baumbergen“ wurde zunächst von einer 6 köpfigen Studierendengruppe erfolgreich bearbeitet. Mittlerweile wurde das „Quellenprojekt“ auf das ganze Münsterland ausgeweitet. Weitere 10 Diplom-, Master-, Bachelor- und Studienarbeiten folgten zu Spezialthemen auch an vergleichbaren Quellsystemen außerhalb der Baumberge. Aus den vorliegenden Untersuchungen ergibt sich weiterer interessanter Forschungsbedarf.

Die Durchführung der Untersuchungen durch die Studierenden war nur aufgrund umfangreicher Kooperationen sowie vielfältiger Unterstützungen möglich. An der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster bestehen Kooperationen zwischen dem Institut für Geologie und Paläontologie (Angewandte Geologie), dem Institut für Biodiversität (Abteilung für Limnologie, Frau Prof. Dr. Elisabeth Meyer, Dr. Norbert Kaschek, Dr. Wolfgang Riss), dem Institut für Landschaftsökologie (Prof. Dr. Klemm, Dr. Andreas Malkus, Dr. Andreas Vogel), dem Hygieneinstitut des Universitätsklinikums (Prof. Dr. Bernhard Surholt) und der Arbeitsstelle Forschungstransfer (Dr. Wilhelm Bauhus). Intensive fachliche Unterstützung erfuhr das Projekt weiterhin durch die Emscher und Lippe Gesellschaften für Wassertechnik mbH in Essen (Dr. Johannes Meßer), dem Institut für Wasserforschung GmbH in Dortmund (Dr. Gudrun Preuß) sowie dem Geologischen Dienst NRW (Dr. Bettina Dölling). Beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (Iris Teubner, Oktavian Tupa) und bei der Bezirksregierung Münster (Dr. Hannes Schimmer, Rudolf Fitzner-Goldstein) erhielten die Studierenden Daten. Die Landwirtschaftskammer NRW und der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband, Kreisverband Coesfeld nahmen ebenfalls Kenntnis von den Untersuchungen. Seitens der Kreisverwaltung Coesfeld erfuhr das Projekt eine großzügige Unterstützung durch Landrat Konrad Pünning, Dr. Ansgar Hörster, Dr. Johannes-Gerhard Foppe (Leiter Abteilung Umwelt), Hermann Grömping (Untere Landschaftsbehörde), Hermann Mollenhauer (Untere Wasserbehörde), Dirk Aufderhaar (Grundwassermessstellen), Dr. Heinrich Völker-Feldmann (Untere Gesundheitsbehörde) sowie dem Wasser- und Bodenverband. Ebenso halfen das Naturschutzzentrums Kreis Coesfeld e.V. (Thomas Zimmermann, Matthias Olthoff) und das Biologische Zentrum Lüdinghausen (Dr. Irmtraud Papke). Die umliegenden Gemeinden Billerbeck (Reiner Hein), Darfeld,

Havixbeck (damaliger Bürgermeister Klaus Gottschling), Nottuln (Bürgermeister Peter Amadeus Schneider, Gemeindegewerke Nottuln Christof Kattenbeck) und Schapdetten und deren Verkehrs- und Touristikeinrichtungen und Heimatverbände sowie weiteren Vereinen (u.a. Berkelspaziergang e.V.) zeigten sich alle immer sehr hilfsbereit. Die Autoren in dem vorliegenden Band danken ebenfalls noch separat.

Zur Drucklegung wurden von zahlreichen Sponsoren finanzielle Zuwendungen gemacht.

Nicht zuletzt sei dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) mit seinem LWL-Museum für Naturkunde in Münster für die Drucklegung und Unterstützung im Projektverlauf gedankt.

Der vorliegende Band stellt die Zusammenfassung der Untersuchungen und somit eine Bestandsaufnahme der heutigen Situation dar (siehe Quell-Steckbriefe Anhang 10 und Anhang 11). Diese bilden die Grundlage für zukünftige Forschungen über das Prozessverständnis und Zukunftsprognosen unterschiedlicher Quelleinzugsgebiete.

PD Dr. Patricia Göbel

(Herausgeberin)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzial-Museum für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [72_3-4_2010](#)

Autor(en)/Author(s): Göbel Patricia

Artikel/Article: [Einleitende Vorbemerkungen 5-6](#)